

Wir sind dabei im neuen Kulturformat
„Spot an!“
am Samstag 21.10.2023



Ein rotes Haus an der Münstermauer? „Spot an!“ Neue Erkenntnisse zur Haus- und Heimatforschung

Vorstand, Historiker und Baufachleute informieren in einem Symposium über zahlreichen Neuigkeiten um und im historischen Traufenhaus aus dem 16. Jhd. an bzw. auf der alten Stadtmauer (Münstermauer 27) am Samstag, 21.10.23, im Rahmen des neuen Kulturformates der Stadt Rheine

<https://www.rheine.de/kultur-freizeit-tourismus/kunst-und-kultur/spot-an/7373.14-Uhr-Symposium.html>

Ort: Stadthalle, Seminarräume Nr. 4+5 im Souterrain mit Blick zur Ems ab 14 Uhr

Der Verein Historische Altstadt Rheine e.V. hat bereits eine große Strecke auf dem Weg zur Wiedereröffnung und Übergabe von MM27 an die Rheinenser Bevölkerung hinter sich. Dreieinhalb Jahre Haus- und Heimatforschung, viele Kontakte in die Denkmalszene, zwei Preisverleihungen und ein analoges sowie digitales Erlebnis- und Erkundungskonzept gehören dazu. Neue spannende Informationen werden die Symposium-Besucher erwarten, u.a. das Haus Münstermauer 27 in roter Farbe. Ja, in der jahrhundertelangen Geschichte gab es tatsächlich diese Epoche. Was es damit auf sich hat, das wird beim Symposium erläutert.

Am 21.10.23 zwischen 14:00 Uhr und 15.30 Uhr informieren im Rahmen des neuen Kulturformats „Spot an!“ Vorstand, Historikerinnen und Baufachleute in der Stadthalle über zahlreiche Neuigkeiten über das historische Traufenhaus an der Münstermauer. Es geht dabei immer um die Kernfrage, was dieses Haus eigentlich so besonders macht. Das soll in Kurzvorträgen und mit Bildern beantwortet werden. Bauforscher Laurenz Sandmann berichtet über Entdeckungen in der Bausubstanz und über MM27 als rotes Haus. Der Architekt Christoph Achterkamp stellt aktuelle Baufortschritte und weitere Planungen dar. Denkmalpflegerin Stefanie Remberg und Lokalhistorikerin Angelika Pries geben anschließend Antworten auf die Fragen: Wer lebte denn eigentlich wann und unter welchen Bedingungen seit etwa 250 Jahren in dem kleinen Haus, das bis 2017 im Besitz der Familie Brüning war? Der Verein „Historische Altstadt Rheine e. V.“ macht damit ein Angebot, mehr darüber zu erfahren, was eigentlich hinter dem unansehnlichen Bauzaun an der Münstermauer passiert und bisher geschehen ist.

Anlage: MM27 als rotes Haus (s. Fotomontage)

V.i.S.d.P.

Dr. Peter Rohlmann

1. Vorsitzender

Historische Altstadt Rheine e.V.

Huntestr. 19, 48431 Rheine

Pressemitteilung

Tel. 05971-17908

Mobil: 0171-9124616

mail: pr@historische-altstadt-rheine.de

URL: www.historische-altstadt-rheine.de

